

DEZEMBER 2022

NEWSLETTER

Aktuelles von Dachverband Re-Use Deutschland



Re-Use Deutschland ist die bundesweite Dachmarke für Kooperation und garantierter Qualität in der Ressourcenschonung durch Wiederverwendung und Reparatur sowie das Upcycling (Aufwertung eines Materials) in Secondhand- und Gebrauchtwarenhäusern. Es ist das Label für gemeinwohlorientierte Wiederverwendungs- und Reparatureinrichtungen und für kooperierende öffentlich-rechtliche Wertstoffhöfe, Hersteller und Händler.

Dieses Jahr geht mit vielen wirtschaftlichen Herausforderungen für die Re-Use Kaufhäuser in Deutschland zu Ende. Wir gehen jedoch ins neue Jahr mit guten und realistischen Perspektiven: in puncto zunehmender Anerkennung durch die Gesellschaft, als auch eines steigenden Interesses und positiver Förderung durch öffentliche Institutionen.

Das heißt für uns: am Ball bleiben, zeigen, was wir leisten, unseren Beitrag zu einer sozial nachhaltigen Kreislaufwirtschaft darzustellen und unseren Platz in der Abfallbewirtschaftung deutlich zu machen.

Wir wünschen Euch einen freudvollen und geruhsamen Jahreswechsel!

Euer Re-Use Team



Österreich geht voran

[Österreichische Kreislaufwirtschaftsstrategie](#) gibt erstmals drastische Reduktionsziele vor.

Neben dem federführenden Klimaministerium wird die Strategie auch von den Ministerien für Wirtschaft, Landwirtschaft und Soziales mitgetragen: dass Kreislaufwirtschaft den Umbau des gesamten Wirtschaftssystems mit besonderer Berücksichtigung nachwachsender Rohstoffe erfordert.

Wie unser Partner-Netzwerk RepaNet in Österreich berichtet, soll der Strategie zufolge der inländische Materialverbrauch bis 2030 um fünf Tonnen auf 14 Tonnen pro Person pro Jahr, der gesamte Materialfußabdruck bis 2050 sogar auf nur sieben Tonnen pro Person pro Jahr – somit auf rund ein Fünftel des derzeitigen Verbrauchs – vermindert werden.

Diese ambitionierten Ziele sind mit Ökodesign und Optimierung von Recycling allein nicht zu erreichen; hier braucht es einen radikalen Wandel von der linearen industriellen Massenproduktion kurzlebiger Güter hin zu einer möglichst langen Bewirtschaftung von bereits vorhandenen Gütern. Ihre Basis bildet dabei ein sozialer Wandel hin zu einer Loslösung der Wohlstandsfrage vom Ressourcenverbrauch – hierzu leisten sozialwirtschaftliche Re-Use-Betriebe einen zentralen Beitrag. Denn wir wissen alle: „Das nachhaltigste Produkt ist das, das es schon gibt!“

Mediatheken -Tip zu den Geschäften mit gebrauchter Kleidung

- <https://www.arte.tv/de/videos/107194-055-A/re-mode-aus-zweiter-hand/>

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Österreich auf dem Weg zu einer nachhaltigen und zirkulären Gesellschaft

Die österreichische Kreislaufwirtschaftsstrategie



Geschäftsführer*innen Stammtisch Re-Use

Die Runde nimmt langsam Fahrt auf: Beim letzten Stammtisch ging es um die Themen ESF-Fördermittel, Textil und Elektroschrott.

Wir haben uns darauf geeinigt, dass wir den Stammtisch am 28. Dezember 2022 ausfallen lassen, unser **nächster Online-Stammtisch ist dann am 25. Januar** im neuen Jahr **um 10.00 Uhr**.

Dazu wird auch der Fördermittel-Spezialist Guido von Fürstenberg kommen, um Fragen zu beantworten und Förderkulissen für Investitionen in 2023 vorzustellen, die es aus seiner Sicht für uns lohnt, zu kennen und eventuell anzuzapfen.

Die Einladung geht automatisch an alle Mitglieder. Anmeldung für alle auf der Website: <https://reusedeutschland.org/seminare/>



In eigener Sache

Der Trägerverein WIR e.V. hat am 15.12.2022 getagt, es wurden erneut Valentina Rist, Martin Koch und Claudio Vendramin in den Vorstand gewählt.

Hier der Vorstandsbericht des WIR e.V. für das Jahr 2021:

- Der WIR e.V. war beteiligt an der Bildung des [Re-Use Netzwerkes Hessen](#), das über mehrere Treffen angelegt war und wurde als bundesweites Netzwerk vorgestellt
- Ein Antrag auf Mittel aus dem NRW Topf Corona Umwelthilfen wurde stellvertretend vom Arbeitskreis Recycling e.V. für den WIR e.V. gestellt und bewilligt. Das war notwendig, da der WIR e.V. bisher noch keine wirtschaftliche Relevanz entwickelt hat.
 - Seit März 2021 wurden 2 Personen beschäftigt, die die Arbeitsschwerpunkte Zertifizierung und Qualifizierung (Sabine Rolf) sowie Politik und Marketing (Michael Gugat) verantwortlich umsetzten.
 - In Bezug auf Marketingaktivitäten wurde die Dachmarke von WIRD auf Re-Use Deutschland umgetauft (Rebranding); Berlin hat den Begriff gesetzt, Brüssel ihn empfohlen...
 - Die Dachmarke Re-Use Deutschland wurde etabliert und mit einem Logo und entsprechenden Marketingmaterialien versehen.
 - Die Website reusedeutschland.org wurde aktualisiert und mit einem Bookingtool für Seminare erweitert.
- In Zusammenarbeit mit dem [Wuppertal Institut](#) wurde das Zertifizierungsverfahren umgesetzt, den Bedürfnissen unserer Dachmarke entsprechend und mit möglichst geringem Aufwand. Messbare Kriterien für die Qualität und insbesondere für das Einkaufserlebnis wurden im Laufe Herbst/Winter bei allen teilnehmenden Betrieben überprüft. (Die ersten [33 Kaufhäuser](#) wurden nach dem Jahreswechsel 2021/2022 zertifiziert).
- Das Bildungsangebot hat sich insbesondere im Zusammenhang der Zertifizierungsbestrebungen etabliert, es richtet sich sowohl an Mitarbeiter*innen von Re-Use Betrieben als auch an Fach- und Führungskräfte mit verschiedensten Themen der Vorbereitung zur Wiederverwendung. Hier braucht es in Zukunft weiteren Personaleinsatz, um das Angebot noch deutlicher am Markt zu positionieren.



In eigener Sache

- Der WIR e.V. steht im ständigen Kontakt mit dem VKU (Vorträge, Vertragswerke), mit verschiedenen Ministerien (gesetzliche Eingaben), mit Politik, durch den Mitgliederrundbrief, Infomails an über 300 Initiativen in Deutschland, über Brussels und telefonisch mit verschiedenen Initiativen in Europa.
- Die Vernetzung mit weiteren Initiativen, den Netzen in Hessen und Berlin, in Österreich und Flandern wird von Markus Meissner, Pulswerk Austria, unterstützt.
- Es wurden verschiedene Hinweise auf Förderprogramme weitergegeben um steigende Betriebskosten und Mindestlöhne von 12 € pro Stunde aufzufangen.
- Konsequenzen der §§ 17a und 17b zur Entwicklung der Elektroaltgeräte-Wiederverwendung wurden in mehreren Online Treffen vorgestellt und diskutiert.
- Die Zusammenarbeit mit einem Spezialisten für Antragstellung hat sich ausgezahlt, neben dem Projekt WIRD (jetzt Re-Use Deutschland) wurden noch ein Antrag nach dem Programm 100 Ideen des Landes NRW gestellt, bewilligt und im September 2022 begonnen, weitere Anträge sind in Arbeit oder bereits gestellt.



Sabine Rolf
Zertifizierung – Weiterbildung
0171-2077550
s.rolf@wirev.org

„Wiederverwendung – Interessengemeinschaft
der sozialwirtschaftlichen Reparatur- und
Recyclingzentren“ e.V. Kiebitzstraße 33 32051
Herford

<https://reusedeutschland.org/>





ALLES AUSSER NEU!

Secondhand-Kaufhäuser
für Deutschland

www.reusedeutschland.org